

Telefon: 0 233-48314  
Telefax: 0 233-989 48314

**Sozialreferat**  
Zentrale  
Bürgerschaftliches  
Engagement  
S-Z-BE

---

**Ergänzung**  
vom 01.12.2014

---

## **Unterstützung von Flüchtlingen in München durch Bürgerschaftliches Engagement**

### **Sofortmaßnahmen für eine Entschärfung und Verbesserung der Flüchtlingssituation in München!**

Antrag Nr. 14-20 / A 00313 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Beatrix Zurek, Herrn StR Christian Müller, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Anne Hübner, Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Cumali Naz vom 14.10.2014

Produkt 60 7.3.1 Bürgerschaftliches Engagement,  
Selbsthilfe und Firmenkontakte

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01998**

1 Anlage

#### **Beschluss des Sozialausschusses vom 04.12.2014 (VB)**

Öffentliche Sitzung

Im Nachgang zur bereits versandten Beschlussvorlage wird Ihnen die anhängende Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 26.11.2014 zur Kenntnis übermittelt.

Das Sozialreferat führt dazu Folgendes aus:

Der Empfehlung, die Bezuschussungen zu befristen, beziehen sich laut Stellungnahme auf gewährte Personalkosten im Bereich Asylsozialbetreuung. Die Vorlage Nr. 14-20 / V 01998 des Sozialreferates jedoch hat Transferkosten (Sach- und Personalkosten) hinsichtlich Beratung, Betreuung und Begleitung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern zum Inhalt. Diese wertvolle Unterstützung wird – auf der Basis einschlägiger Erfahrung – nicht nur kurz- oder mittelfristig, sondern zum überwiegenden Teil langfristig geleistet. Insbesondere in den Bereichen Patenschaften für Kinder, Familien und Alleinstehende im Bereich Flucht und Migration. Deshalb ist hier eine dauerhafte fachliche Begleitung von allen antragstellenden Einrichtungen vonnöten.

Auch in der beantragten Ausweitung der Kleiderkammer sieht das Sozialreferat eine dauerhafte Möglichkeit, Sachspenden über den Bereich Flüchtlinge hinaus logistisch behandeln und verteilen zu können. Parallel zu den Sachspendenangeboten für Flüchtlinge steigen die Angebote, für Zielgruppen wie Wohnungslose, alleinerziehende Eltern etc. in erheblichen Ausmaß.

Deshalb empfiehlt das Sozialreferat dem Stadtrat eine dauerhafte und nicht befristete Förderung der antragstellenden Einrichtungen.

Datum: 26.11.2014  
Telefon: 0 233-22809  
Telefax: 0 233-25911  
Frau

@muenchen.de

**Stadtkämmerei**  
Jahreshaushaltswirtschaft  
Haushalt  
SKA-HAII / 12-2

### **Unterstützung von Flüchtlingen in München durch Bürgerschaftliches Engagement**

Beschlussvorlage für den Sozialausschuss am 04.12.2014 (VB)  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01998

**An das Sozialreferat – S-Z-B** (vorab per Mail an [s-z-b.soz@muenchen.de](mailto:s-z-b.soz@muenchen.de))

Die Stadtkämmerei erhebt grundsätzlich keine Einwände gegen die Aufstockung des Zuschussbudgets im Bereich des Bürgerschaftlichen Engagements für die Unterstützung von Flüchtlingen.

Allerdings ist die Bereitstellung der Zuschussmittel zeitlich auf zwei Jahre zu befristen. Bei der Weiterbewilligung der Mittel ist unter Berücksichtigung der dann aktuellen Flüchtlingssituation der Bedarf zu prüfen und gegebenenfalls anzupassen.

Im Falle des Zuschusses an die Innere Mission empfiehlt sich die Mittel für die zwei zusätzlich benötigten Vollzeitäquivalente analog der Vorlagennummer 14-20/V01344 (VV vom 20.11.2014) bis einschließlich 2017 zu befristen.

Wir bitten diese Stellungnahme in die Beschlussvorlage mit einzuarbeiten.

Das Büro der 3. Bürgermeisterin, das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) sowie das Revisionsamt erhalten je einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.